

## Rückblick Regionalgruppen

### Baden-Württemberg – Gemeinsamer Sommerausklang in Stuttgart

Am 10. September trafen sich auf Einladung von Leiterin Dr. Amely Hartmann die Kolleginnen der Stuttgarter Regionalgruppe zum spätsommerlichen Stammtischtreffen. Bei kühlen Drinks und leckerem italienischen Essen im Restaurant OhJulia unterhielten sich die Teilnehmerinnen in lockerer Atmosphäre und genossen den kollegialen Austausch. Neben beruflichen kamen dabei auch private Themen nicht zu kurz. Ein sehr schöner Abend und ein perfekter Sommerausklang!



### Emsland: Wiedersehen beim Stammtischtreffen

Das spätsommerliche Stammtischtreffen der Regionalgruppe im Emsland fand am 24. September im Restaurant Ems-Island statt. Als vorrangiges Thema stand dabei die eigene Niederlassung einiger Teilnehmerinnen auf dem Programm mit allem, was damit zusammenhängt. Zusätzlich ging es dieses Mal auch viel um das Miteinander unter Kollegen/-innen aus der gesamten Region: Hilfe, Umgang und Zusammenarbeit. „Das Wiedersehen hat so viel Freude bereitet!“, schwärmte Leiterin Ariane Pieper. „Es war wieder sehr spannend und auch total lustig!“



Der aktive Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen ist eines der primären Ziele des Dentista e.V. – Verband der Zahnärztinnen. Um Ihnen eine möglichst unkomplizierte Möglichkeit hierfür zu bieten, haben sich deutschlandweit Regionalgruppen gebildet, deren Leiterinnen in Eigeninitiative Stammtischtreffen in entspannter Atmosphäre ausrichten. Wir bedanken uns ganz herzlich für das großartige Engagement und die tolle Organisation unserer Stammtische!

## Vorschau Regionalgruppen

Unsere Stammtischtreffen bieten Ihnen eine schöne Gelegenheit, sich in lockerer Atmosphäre mit Kolleginnen aus der Region zu privaten und beruflichen Themen auszutauschen. Nachstehend finden Sie einige der Stammtische in der Vorweihnachtszeit. Mitglieder und Interessentinnen des Verbandes sind hierzu herzlich eingeladen (kostenlose Teilnahme, Verzehr

auf eigene Kosten). Weitere Termine, aktuelle Infos sowie Änderungen gibt es immer unter [www.dentista.de/veranstaltungen/dentista-regional](http://www.dentista.de/veranstaltungen/dentista-regional). Bei Ihnen in der Umgebung gibt es noch keine Regionalgruppe und das möchten Sie ändern? Dann schreiben Sie uns gerne an [info@dentista.de](mailto:info@dentista.de)!

### Emsland – Stammtischtreffen zum Jahresausklang

**Termin:** Freitag, 12. November 2021, ab 19 Uhr

**Info & Anmeldung:** Ariane Pieper, [ariane.palme@gmail.com](mailto:ariane.palme@gmail.com)

### Unterfranken – Fortbildungs-Stammtisch in Würzburg

**Termin:** Donnerstag, 9. Dezember 2021, ab 18:30 Uhr

**Info & Anmeldung:** Martina Werner, [mewerner81@icloud.com](mailto:mewerner81@icloud.com)



# Dentista Akademie



Bildquelle: AdobeStock/Photographiee.eu

Die Dentista Akademie ist ein Servicebereich mit Fortbildungsangeboten von Mitgliedern, Akademiepartnern und vom Verband selbst. Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen sowie das vollständige Akademieprogramm finden Sie unter [www.dentista.de/events/akademie](http://www.dentista.de/events/akademie).

## Mitglieder Veranstaltungen

### Monoedukatives CEREC Curriculum

Das monoedukative CEREC Curriculum unter wissenschaftlicher Leitung unserer Mitglieder Dr. Ariane Schmidt und Dr. Gertrud Fabel umfasst 7 Module und richtet sich ausschließlich an Zahnärztinnen mit dem Ziel, diesen einen umfangreichen Überblick über das CEREC-System zu verschaffen. In verschiedenen, aufeinander abgestimmten Modulen zeigen die erfahrenen Anwenderinnen den Teilnehmerinnen, was alles mit dem System möglich ist und wie der Einsatzhorizont erweitert werden kann.

**Termine:** 15. Dezember 2021–7. Mai 2022 (7 Module)

**Ort:** Berlin und online

**Infos & Anmeldung:** [www.quintessence-publishing.com/deu/de/event/cerec-curriculum](http://www.quintessence-publishing.com/deu/de/event/cerec-curriculum)

## Akademiepartner Veranstaltungen

### CGM Onlineseminar: Praxisbegehung

Die Online-Seminarreihe unseres Paten CGM zum Thema Hygiene mit der Expertin Viola Milde geht in die nächste Runde. Dieses Mal geht es in dem kostenlosen zweiteiligen Webinar um Themen rund um die Praxisbegehung. Abermals gibt es nach erfolgreichem Abschlusstest zwei Fortbildungspunkte!

**Termine:** Teil 1: 24. November 2021; Teil 2: 15. Dezember 2021, jeweils 13–15 Uhr

**Ort:** Online per Zoom

**Infos & Anmeldung:** [www.cgm-dentalsysteme.de/events](http://www.cgm-dentalsysteme.de/events)

### PraxisGründerseminare in Österreich und auf Mallorca

In 2022 findet das beliebte PraxisGründerseminar, veranstaltet von unserem Rechtsbeirat Thomas Kirches/Dentberatung, in den schneebedeckten Bergen Österreichs sowie auf der Sonneninsel Mallorca statt. Das sehr umfangreiche Programm mit nahezu allen Themen rund um die Erfüllung vom Traum der eigenen Praxis wird von namhaften Referenten kompetent und kurzweilig vermittelt. Wir freuen uns sehr, bei diesen einzigartigen Events wieder als Kooperationspartner mit dabei zu sein!

**Termine:** 20.–23. Januar 2022 in Österreich und 12.–15. Mai 2022 sowie 29. September–2. Oktober 2022 auf Mallorca

**Infos & Anmeldung:** [www.dentberatung.de](http://www.dentberatung.de) / [info@dentberatung.de](mailto:info@dentberatung.de)

### DIE ZA – Kostenlose Onlineseminare

Von der praktischen Hilfe bei der Praxisgründung über Anleitungen zur Konfliktauflösung im Team bis hin zur gezielten Verbesserung bei Ihren Abrechnungen – im Seminarprogramm unseres Kooperationspartners DIE ZA ist ganz bestimmt für Ihr persönliches Anliegen die passende Veranstaltung dabei.

**Infos:** [www.die-za.de/seminarkalender](http://www.die-za.de/seminarkalender)

Der Dentista e. V. – VdZÄ bedankt sich für die Unterstützung der Verbandsarbeit herzlich bei seinen Paten:



# HTS 2022 – „Erfolgreich führen: Kommunikation, Marketing und Reflexion in der Zahnarztpraxis“

## Save the Date: Hirschfeld- Tiburtius- Symposium 2022

**Termin:** Samstag,  
25. Juni 2022, 9–17 Uhr  
**Ort:** Schlosshotel Steinburg,  
Reußenweg 2,  
97080 Würzburg  
**Infos & Anmeldung:**  
[www.dentista.de/  
hts-symposium](http://www.dentista.de/hts-symposium)



**Nachdem das Hirschfeld-Tiburtius-Symposium in den vergangenen beiden Jahren situationsbedingt ausfallen musste, findet das HTS 2022 des Dentista e. V. – Verband der Zahnärztinnen am 25. Juni in Würzburg statt.**

Gerade als Praxisinhaberin ist die tägliche Arbeit durch zahlreiche komplexe Aufgaben geprägt. Neben anspruchsvollen Patienten kommen hier insbesondere die Organisation des betrieblichen Ablaufes, der finanzielle Druck sowie die Personalführung hinzu. Auch gesetzliche und bürokratische Vorgaben sind einerseits zeitraubend und erhöhen den alltäglichen Stressfaktor, andererseits sind sie oft auch langweilig und sorgen für Unzufriedenheit und ein Gefühl der Unfreiheit. Doch wie kann man dieser Unzufriedenheit entgegenwirken und die Stresskatalysatoren vermeiden? Und was kann man tun, um den Praxisalltag so entspannt wie möglich zu gestalten und für Ausgeglichenheit im Team zu sorgen? Unser HTS 2022 widmet sich diesen wichtigen Fragestellungen und steht unter dem Titel „Erfolgreich führen: Kommunikation, Marketing und Reflexion in der Zahnarztpraxis“.

Den Auftakt des ganztägigen Symposiums gibt Yvonne Kasperek/Dormagen mit ihrem Vortrag zum Thema „Teammanagement: Die Kunst des weiblichen Führens“, mit dem sie auf unterhaltsame und spannende Art in das Kongresthema einführen wird. Im Anschluss widmet sich Referentin Dr. Anke Handrock – Trainerin, Supervisorin und Coach im

Gesundheitswesen – den Möglichkeiten zur Prävention von Burn-out und Bore-out. Sie wird den Teilnehmerinnen Wege und Hilfestellungen aufzeigen, um sich selbst und nebenbei auch ihr Team durch die Delegation von Aufgaben vor Burn-out und Bore-out zu schützen.

Am Nachmittag hält Coaching-Expertin Antonia Montesinos (check&change) einen Vortrag mit dem Titel „Kommunikation: Zielführende und wertschätzende Mitarbeitergespräche“, in dem sie zeigt, wie Kommunikation im Team – richtig eingesetzt – das Praxisleben stark erleichtern kann. Abgerundet wird der Kongress durch einen Vortrag des renommierten Oralchirurgen Prof. Dr. Marcel Wainwright, in dem er über Marketing- und Kommunikationsansätze für nachhaltigen Erfolg spricht.

Bereichert wird das Programm überdies durch Sponsorenvorträge unserer Paten und Kooperationspartner.

Das HTS ist geprägt durch einen interaktiven Workshop-Charakter und durch seine familiäre Atmosphäre. Die Teilnehmerinnen erwartet wieder ein informatives und abwechslungsreiches Seminar und ein attraktives Programm mit spannenden Vorträgen herausragender Referentinnen zu einem hochaktuellen Thema.

Im Anschluss laden wir unsere Teilnehmerinnen herzlich zum Get-together beim gemeinsamen Abendessen und zur 15-jährigen Jubiläums-Party unseres Verbandes mit fränkischen Wein und Blick über Würzburg ein!





# Ausschreibung: Hirschfeld-Tiburtius-Preis 2022



**Der Dentista e. V. – Verband der ZahnÄrztinnen verleiht alle zwei Jahre den mit 1.000 Euro dotierten Hirschfeld-Tiburtius-Preis. Für 2022 läuft die Ausschreibung noch bis zum 30. April. Verliehen wird der Preis im Rahmen des Hirschfeld-Tiburtius-Symposiums am 25. Juni in Würzburg.**

Auch 2022 will der Dentista e. V. wieder eine Arbeit auszeichnen, die sich fundiert mit dem Geschlechter-Shift im Berufsstand und den daraus resultierenden Veränderungen befasst. Dazu zählen beispielsweise Zertifikatsarbeiten, Masterthesis, Dissertationen oder Veröffentlichungen in einem Fachjournal. Dabei sollen spezielle Fragestellungen aufgegriffen werden, welche sich aus dem steigenden Anteil der weiblichen Zahnärzte ergeben und neue Erkenntnisse mit Relevanz für die demografische Entwicklung im Berufsstand liefern.

Die Preisträgerin wird im Rahmen des Hirschfeld-Tiburtius-Symposiums ausgezeichnet, das am 25. Juni 2022 in Würzburg stattfindet.

## Ausschreibung endet am 30. April 2022

Die Einreichungsfrist für den Hirschfeld-Tiburtius-Preis 2022 endet am 30. April. Alle Bewerberinnen werden gebeten, nur Publikationen einzureichen, die ein Begutachtungsverfahren durchlaufen haben und zum Zeitpunkt des Anmeldeschlusses

nicht länger als 24 Monate veröffentlicht sind. Die Bewerbungsunterlagen, bestehend aus der Publikation, einer aussagekräftigen Zusammenfassung und einer Titelseite, sollten digital eingereicht werden unter [info@dentista.de](mailto:info@dentista.de) (Stichwort: Hirschfeld-Tiburtius-Preis).

Da der Vorstand des Dentista e. V. die Auswertung anonymisiert vornimmt, sollten Zusammenfassung und Originalpublikation keine Hinweise auf die Autoren enthalten – Autorennamen in der Originalpublikation können ggf. geschwärzt werden.

## Herzlichen Glückwunsch!

Am 13. Oktober 2021 wählte die Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Mecklenburg-Vorpommern Stefanie Tiede zu ihrer neuen Präsidentin. Der erste Wechsel an der Spitze der ZÄK M-V nach 31 Jahren läutet somit auch einen Generationenwechsel ein – und setzt mit einer jungen, niedergelassenen Zahnärztin als Präsidentin ein Zeichen für eine bessere Abbildung der Realität des Berufsstandes in standespolitischen Gremien. Dentista e. V. gratuliert Stefanie Tiede aufs Herzlichste zu diesem großen Erfolg!

## Wir besuchen Irina Hahn, Berlin



Der Weg zur Zahnärztin führte die gebürtige Berliner Irina Hahn nicht über eine „Gerade“ zum Ziel: Nach ihrem erweiterten Realschulabschluss musste sie erst einmal etwas anderes kennenlernen als die Institution „Schule“. Da ihr aber von Anfang an klar war, dass sie in einen medizinischen

Beruf gehen möchte, hat sie sich zunächst für eine Ausbildung zur Zahnarthelferin entschieden. Diese gefiel ihr sowohl in der berufsschulischen Theorie als auch in der Praxis bei einer hervorragenden Ausbilderin so gut, dass sie sich schnell dazu entschloss, ihr Abitur nachzuholen, um Zahnmedizin studieren zu können. Nach absolvierter Ausbildung besuchte sie dann drei Jahre lang die Abendschule, während sie tagsüber weiterhin als ZFA tätig war, erlangte ihr Abitur und begann dann mit dem Studium an der Berliner Charité. Am meisten Freude bereitete ihr hier das Arbeiten am Patienten in den praktischen Kursen, denn hier konnte sie hervorragend ihr Erlerntes anwenden und nach aktuellem wissenschaftlichem Stand behandeln. Das Lesen wissenschaftlicher Studien, deren Eruierung auf ihre Anwendbarkeit, aber auch die Möglichkeit des kritischen Hinterfragens: Das alles empfand sie als großes Geschenk an geballtem Wissen.

Während der Studienzeit brachte Irina Hahn ihren Sohn zur Welt, was von Anfang an so geplant, jedoch alles andere als einfach zu bewerkstelligen war. Bereits vier Monate nach der Geburt stieg sie wieder vollständig ins Studium ein, holte in einem Semester gleich zwei Anatomiekurse nach und im Anschluss den Phantom-I-Kurs. Letzteren zu absolvieren war für sie mit einem sieben Monate alten Baby besonders hart, da hier ein obligatorischer Präsenzunterricht über vier Wochen à acht Stunden täglich galt. Aufgrund der erschwerten Studienbedingungen als frischgebackene Mutter beschloss sie, sich in den Gremien – wie z. B. der Ausbildungskommission der Charité – wählen zu lassen.

Ihr Engagement zum Thema Mutterschutz begann bereits zu Studienzeiten, da sie damals als Studentin nicht unter das MuSchG fiel und mögliche Beratungsstellen an der Uni damals nicht wirklich bekannt gewesen sind. Es gab diese, aber die Kenntnis darüber war nicht vorhanden. Gerade hier bedurfte es aber mehr

Unterstützung den werdenden oder jungen Müttern bzw. den Eltern gegenüber. Daher engagiert sie sich seitdem aktiv für die Erarbeitung von Konzepten, wie das Studieren mit Kind weniger problembehaftet funktionieren kann. So nahm sie, berufen durch die Gremienarbeit der Charité, gemeinsam mit ebenfalls beruflichen Kommilitoninnen/Kommilitonen und auch gemeinsam mit den beiden damaligen Dentista-Vorstandsmitgliedern und Expertinnen auf dem Gebiet Birgit Wolff und Dr. Christiane Gleissner an den Sitzungen zur Novellierung des Mutterschutzgesetzes von 2018 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugendlichen teil und beteiligt sich aktiv in mehreren Arbeitskreisen des Ausschusses für Mutterschutz.

Seit vergangenem Jahr leitet Irina Hahn den Dentista-Arbeitskreis „Rund um Mutterschaft“, der sich für die Belange und Bedürfnisse aller Arbeitgeber/-innen und Arbeitnehmer/-innen im Rahmen des Mutterschutzgesetzes aktiv auf Bundesebene einbringt, um dort auch den Zahnärztinnen mehr Gehör zu verschaffen. Die Unterstützung bei Anfragen von Verbandsmitgliedern zur Thematik Mutterschutz und Stillen sieht die AG als eine ihrer ehrenamtlichen Aufgaben an.

Auch standespolitisch ist Irina Hahn engagiert und trat 2020 sehr erfolgreich für den Dentista-Verband als Listenkandidatin bei der Zahnärztekammerwahl Berlin an. Ihrer Meinung nach kommen Frauen in der Standespolitik immer noch deutlich zu kurz, dabei ist schon an der Anzahl der Studentinnen erkennbar, wie hoch der Anteil weiblicher Zahnärzte inzwischen ist und künftig werden wird. Ihr Ziel und Wunsch ist es daher, in der Zahnärzteschaft gemeinsam einen Weg zu finden, der den Frauen mehr standespolitisches Gehör verschafft. Für sie ist klar, dass es viele Zahnärztinnen gibt, die sich standespolitisch engagieren möchten, aber häufig an veralteten Strukturen nicht vorbeikommen – und das muss geändert werden!

An ihrem Beruf als Zahnärztin liebt Irina Hahn besonders die Vielfältigkeit, dass kein Patient wie der andere ist, und sie jeder Tag stets aufs Neue fordert und fördert.

Die Wochenenden sind ihr die wichtigsten, an denen sie mit ihrer Familie bei gemeinsamen Fahrrad- oder Lauf-Touren in der Natur unterwegs sein kann. Außerdem genießt sie während gelegentlicher kreativer Auszeiten die Malerei oder das Basteln mit ihrem Sohn. Am liebsten liest sie jedoch Bücher, bei denen sie ganz und gar abschalten, die Welt um sich herum für ein paar Augenblicke vergessen und in die fantastische Welt der Bücher abtauchen kann.

# Dentista e. V. unter neuer Führung Mitgliederversammlung wählt Dr. Rebecca Otto zur Präsidentin

Die Mitgliederversammlung des Dentista e. V. – Verband der Zahnärztinnen wählte am 15. Oktober 2021 in Berlin Dr. Rebecca Otto einstimmig zur neuen Präsidentin. Dr. Susanne Fath hatte zuvor aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung gestellt. Der damit einhergehende Generationenwechsel an der Spitze des Verbandes sollte auch den wachsenden Herausforderungen in Standespolitik, Medienarbeit und dem Ausbau künftiger Kooperationen Rechnung tragen.

„Ich habe mich nach reiflicher Überlegung entschieden, das Amt der Präsidentin aus persönlichen Gründen niederzulegen“ erklärte Dr. Susanne Fath während der Versammlung und betonte die wichtige Rolle, die der Verband mittlerweile auch in der zahnärztlichen Standespolitik spiele. „Es war ein langer Weg für uns Zahnärztinnen, vom Katzentisch – wenn denn überhaupt – der zahnärztlichen Berufs- und Standespolitik an den Verhandlungstisch zu kommen. Es waren erhebliche Widerstände zu überwinden, damit Frauen in der Selbstverwaltung wie auch den Kammern mitgestalten können. Angesichts des hohen Anteils in der Versorgung, der durch Frauen geleistet wird – und der im Übrigen auch in den kommenden Jahren weiter ansteigen wird – ist der Weg noch lange nicht zu Ende.“

Dr. Fath resümierte denn auch nicht nur den anstehenden Berichtszeitraum, sondern zog Bilanz aus ihrer dreizehnjährigen Präsidentschaft. „Ich bin dankbar, auf erfolgreiche Jahre für Dentista zurückblicken zu können – gemeinsam haben wir viel erreicht. Dentista konnte sich im Laufe dieser Jahre etablieren als DER Verband, der die besonderen Interessen der Zahnärztinnen zuverlässig vertritt und gleichzeitig ein Forum zum Austausch und Netzwerk bietet. Ich freue mich, immer mehr Frauen in den oberen Spitzen unserer Gremien zu sehen, bis in die Führung der Bundeszahnärztekammer mit Dr. Romy Ermler als Vizepräsidentin.“

Aufgrund verschiedener Ereignisse in meinem persönlichen Umfeld ist es nun jedoch für mich an der Zeit, andere Prioritäten zu setzen – und den Staffelstab an eine jüngere Kollegin weiter zu geben“, erklärte Fath in ihrer Abschlussrede. Sie dankte den Vorstandskolleginnen und Wegbegleiterinnen der letzten Jahre für die kollegiale und vertrauensvolle Zusammenarbeit – und empfahl den Dentista-Mitgliedern Dr. Rebecca Otto als künftige Präsidentin.



Die Mitgliederversammlung des Dentista e.V. wählte die Jenaer Kinderzahnärztin Dr. Rebecca Otto (vorne links) zur neuen Präsidentin. Dr. Susanne Fath (vordere Reihe Mitte) hatte zuvor aus persönlichen Gründen ihr Amt zur Verfügung gestellt. (Quelle: Dentista e.V.)

Diesem Vorschlag folgten die Mitglieder und wählten Dr. Otto, die in eigener Praxis in Jena als Kinderzahnärztin niedergelassen ist, einstimmig. Dr. Otto verfügt über viel Erfahrung in der Professionspolitik, ist seit vielen Jahren Mitglied des Dentista-Gesamtvorstandes und als Referentin im Bereich Praxisgründung und Kinderzahnheilkunde deutschlandweit tätig. In ihrer Antrittsrede dankte sie ihrer Vorgängerin – und den anwesenden Kolleginnen für das in sie gesetzte Vertrauen. „Das Amt der Präsidentin ist mit großen Herausforderungen verbunden, welche ich mit ebenso viel Besonnenheit und Geschick wie Susanne Fath erfüllen möchte. Ich werde die sehr erfolgreich eingeleitete Fortentwicklung des Verbandes weiterführen und einen verstärkten Fokus auf die Einbindung junger Kolleginnen legen. Und dies alles auf der Basis des unschätzbaren Erfahrungsschatzes der langjährigen Mitglieder dieses Verbandes. Es ist mir ein Anliegen, während meiner Amtszeit Brücken zu schlagen und neue Verbindungen und Netzwerke zu schaffen. Größter Dank und Anerkennung gilt neben den vielen engagierten aktiven Mitgliedern des Verbandes besonders Dr. Susanne Fath!“ In der anschließenden Klausurtagung vereinbarte der neu formierte Vorstand bereits erste Meilensteine künftiger Aufgaben.